

# Oberwiesenthal: 10. Offene Sächsische Ski- und Tennismeisterschaften mit Rekordbeteiligung



Impressionen von den 10. offenen sächsischen Ski- und Tennismeisterschaften 2008 auf dem Fichtelberg.

Nachdem im vergangenen Jahr die Ski- und Tennis-Meisterschaften leider der „Klimaerwärmung“ zum Opfer fielen, konnten die Organisatoren dafür in diesem Jahr eine Rekordbeteiligung von 85 Startern verzeichnen. Die Teilnehmer repräsentierten sechs Landesverbände des DTB sowie Sportfreunde aus der Tschechischen Republik. Austragungsorte der Meisterschaften waren Chemnitz (Tennisturnier, 18. und 19. Januar) sowie Oberwiesenthal (Riesenslalom, 20. Januar).

Vor nunmehr elf Jahren wurde der Wettbewerb durch Frank Förster (OTG Oberwiesenthal) und Frank Liebich (damals Sportwart des STV) aus der Taufe gehoben. Heute kann man getrost sagen „Förster und Liebich sei Dank“, denn wie das steigende Interesse zeigt, war die Idee der Kombination von Tennis und Ski ein Volltreffer. Die pünktlich eingeschriebenen 85 Damen und Herren verteilen sich auf zehn Altersklassen (Damen, Damen 40 und 50, Herren, Herren 30, 40, 50, 55, 60 und 65). Wie immer gab es „heiße Gefechte“ am Freitag und Samstag in der Tennishalle. Es galt, die Konzentration hoch zu halten, denn am Freitag wurde bis nach Mitternacht gekämpft, da tat dem Einen und Anderen ein Freilos natürlich gut. Gespielt wurde nach dem Schweizer System und die

Computer waren gut programmiert, denn am Ende wurden die Favoriten ihrer Rolle in den meisten Fällen gerecht. Das „Sportcenter am Stadtpark“ in Chemnitz war nach Meinung aller eine Top-Location für diesen Teil der Meisterschaft.

Am frühen Samstagnachmittag setzte sich der Tross in Richtung Oberwiesenthal in Bewegung, um für den Riesenslalom am Sonntag zu rüsten. Trotz nicht gerade idealer Bedingungen (Regen, Wind) wurde der Nachmittag von vielen nochmals zum Skitraining oder zur „Streckenbegehung“ genutzt (nicht in jedem Fall hat das geholfen; der Autor weiß, wovon er schreibt...).

Traditionell ist der Samstagabend als Baudenabend auf dem Fichtelberg ausgeschrieben. Zeit zum Fachsimpeln, zum Essen und Trinken und natürlich zum gemeinsamen Singen. Gute Laune und Stimmung pur, bei manchen weit bis nach Mitternacht. Alles kein Problem, aber da ist ja noch der Riesenslalom!

Genau 10 Uhr am Sonntagmorgen startete dieser mit zwei Wertungsläufen. Der Kurs – wiederum von Ernst Scherzer, der DDR-Ski-Alpin-Legende – anspruchsvoll gesteckt, hatte es in sich. Besonders im zweiten Lauf, als sich die Bedingungen erheblich verschlechterten. Trotzdem sind

alle gut heruntergekommen und auch die „Verspäteten“ erhielten im Zielgarten lautstarken Beifall.

Dann, 15 Uhr, war es soweit, das Organisationskomitee rief zur Siegerehrung in die Oberwiesenthaler Tennishalle. Verdienter Lohn für drei Tage Anstrengungen in jederzeit fairem Wettkampf. Für die Besten gab's Pokale und Sachpreise, für alle Beifall. Auch Erinnerungs-T-Shirts, getreu dem Motto der olympischen Idee „Dabei sein ist alles!“ durften nicht fehlen. An dieser Stelle auch ein großes Dankeschön an „Dunlop Sports“, den Hauptsponsor der Veranstaltung, der die Meisterschaft wesentlich unterstützt hat.

Die Meister beziehungsweise Meisterinnen der 10. Offenen Sächsischen Ski- und Tennismeisterschaften 2008 heißen: Alexander Paul (VTC 1892 Reichenbach), Rudolf Barcák (TK Kadan, Tschechien), Uwe Huhn (TC Sandanger Halle / TV Sachsen-Anhalt), Tilo Wutzler (Meißner TC), Juraj Fratrick (TC Wernigerode / TV Sachsen-Anhalt), Prof. Dr. Walschburger (SSV Planeta Radebeul), Arndt Herrschelmann (TC Rosenthal Leipzig), Sophia Fuchs (TSV Rotation Dresden 1990), Heike Pursche (TC Zittau-Weinau) und Doris Becher (TG Stadtpark Chemnitz). Herzlichen Glückwunsch allen Siegern und Platzierten!

Großer Dank gilt den Organisatoren und allen Helfern, die mit großem Einsatz und Engagement wieder eine tolle Meisterschaft ermöglicht haben.

P. S. Die Meldeliste für 2009 ist noch nicht offen, vielleicht müssen dann die Startplätze sogar verlost werden...

Frank Latayka,  
(Meißner TC, Teilnehmer)

## In eigener Sache

Liebe Tennisfreunde,  
zum wiederholten Mal müssen wir Sie herzlich bitten, dass Fotos, die direkt oder über den STV an „sachsen tennis“ zwecks Veröffentlichung geschickt werden, auch mit einem Bildtext zu versehen sind. Vor allem Personen sollen benannt werden.

Weiterhin macht es keinen Sinn – wie erst neulich wieder geschehen – uns eine Foto-CD mit 179 (!) Bildern zu schicken. Erstens sind 90 Prozent für eine Veröffentlichung nicht geeignet, zweitens fehlt eben jedweder Bildtext und drittens verursacht allein die Sichtung aller Bilder einen nicht vertretbaren Arbeitsaufwand.

Uwe Tippner, Verleger